

Von allerhand Arhney/



Maurpfeffer Wasser.

Allein das Ge-
wächlein gebrennt
im Ende des Mey-
ens / kühlet sterck-
lich alle hitzige
Apostemen vnd
Geschwer / auß-
wendig vnd inn-
wendig / mit Tüch-
lein darüber gelegt
tödtet den Wurm
an dem Finger / das
Wasser soll man
nur eusserlich brau-
chen.

Erdapffel / oder Erdnabel.

Der frembd Erdapffel wird nach Anzeigung
seiner Krafft vnd Tugend / geruch vnd geschmack
einer warmen vnd truckener Natur / biß in den
dritten Grad geachtet.

Vor diesem Gewächs / sollen sich alle Schwangere
Weiber / als vor ihrem größten Feind behüten vnd be-
wahren

Die Wurzel den Schwangern Weibern an Hals
gehendet / fördert die Geburt.

Wurzel vnd Kraut zerstoßen / Pflasterweiß übers
gelegt / ist ein treffentliche Arzney für Schlangen biß.

Sür



Für den
anfgang des
Aisterns/ vers
mische den
safft von dies
ser Wurzel
mit Essig/ vñ
brauchs / er
wird damit
drinnen bes
halten.

Der Safft
von dieser
wurzeln cröff
net die gulden
Lider.

Meerzwibel.

Diese zwibel ist heiß vnd trocken/ also daß sie
auch die Haut auffbeissen mag / sie durchrin
gen den sehen Schleim / mache dünn / zerthei
let / öffnet vnd säubert / vnd laßt nichts faulen /
sie ist bitter vnd scharpff.

Es sollen alle die so im Leib sehr vñ verwund seind /
den gebrauch der Meerzwibel stichen vnd meiden.

Meerzwiblen übernacht in Wasser geleget / tödtet
Mäuse vnd Ratten / wann sie davon trincken.

Oxymel scilliticum zubereiten. Nimb der weissen
Meerzwiblen / dann (die mit den weissen schelffen seind
die besten) säubere vnd wäsche sie wol / schneide zu klei
nen Stücklein / zeuch einen leinen faden dadurch also

R iij

daß